

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 312.

Sonnabend, den 7. November.

1840

Erinnerung an Abführung der Gewerbe- und Personalsteuern, auch Schoß- und Communalgefälle.

In Folge gesetzlicher Bestimmung wird der 2. halbjährige Termin der für dieses Jahr zu erhebenden Gewerbe- und Personalsteuern künftigen 15. November d. J. fällig. Da nun nach der gesetzlichen Vorschrift jedesmal 14 Tage nach der Verfallzeit die dießfälligen Erinnerungen und Executionen ihren Anfang nehmen müssen, so werden die Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeträge auf gedachten Termin nebst den als Zuschlag zu denselben zu entrichtenden städtischen Schoß- und Communalgefällen binnen der bestimmten Frist pünctlich abzuführen, damit sie nicht in Bezahlung von Erinnerungs- und Executionengebühren verfallen. Wie man übrigens die pünctliche Abentrichtung dieser Abgaben von den Beitragspflichtigen um so gewisser erwartet, als denselben durch den Erlaß des dießjährigen 1. Termins der Gewerbe- und Personalsteuern eine wesentliche Erleichterung zu Theil geworden ist, so wird zugleich auf die im 66. §. des Gewerbe- und Personalsteuer-Gesetzes enthaltene Bestimmung: „daß Recurse gegen die Ansätze und Einbringung dieser Steuern keine Suspensivkraft haben,“ aufmerksam gemacht.

Leipzig, den 4. November 1840.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Bekanntmachung.

Da ungeachtet unserer Aufforderung vom 17. v. M. mehre noch nicht eingetretene Communalgardenpflichtige nicht erschienen sind, so werden diese hiermit nochmals aufgefordert, **nächsten Sonnabend den 7. November Nachmittags 5 Uhr im Bureau des Communalgarden-Ausschusses**

sich persönlich zum Eintritt in die Communalgarde zu stellen, in dessen Unterbleibung weitere gesetzliche Maaßnehmung nunmehr erfolgt.

Leipzig, den 2. November 1840.

Der Communalgarden-Ausschuß daselbst.

Hauptmann Uster.

Hermisdorf, Prot.

Die Araber in Leipzig.

Unserm Publicum steht ein außerordentlicher, bisher in Europa ungekannter Genuß bevor. Eine Gesellschaft Araber aus der Wüste Sahara, unter der Direction des Herrn Désorme, Unternehmer des französischen Theaters in Algier, ist hier eingetroffen und wird eine Production im hiesigen Stadttheater geben. Diese Gesellschaft hat nicht allein in Paris und mehren andern großen Städten Frankreichs mit den erstaunlichsten Erfolgen die Bühne betreten, sondern auch vergangenen Sommer in Wien und zuletzt in Dresden den dauerndsten und allgemeinsten Beifall gefunden. Wir geben hier statt aller Empfehlung einige Auszüge aus den Wiener Blättern:

„Der Adler“ enthält in Nr. 209 vom 2. September Folgendes: „Arabiens wilde Söhne producierten sich vorgestern zum ersten Male. Alle Räume des Theaters waren überfüllt und der Beifall ein ungeheurer, der Leistungen würdig, mit denen die fremden Gäste im strengsten Wortsinne überraschten. Die Production war in 3 Abtheilungen getheilt, von denen die 1. Cabylen-Spiele, mit Anwendung von Kraft und Geschwindigkeit, die 2. ein großes Exercitium der Schwungkraft und Stärke, die

3. endlich equilibristische und athletische Spiele zur Anschauung brachte. Nach jeder Abtheilung wurden die Natur-Gymnasten, 7 an der Zahl, gerufen und außerdem fast nach jeder Bewegung und Stellung mit Beifallsturm überschüttet. Drei unter ihnen, Ali, Omar und Achmed machten sich vorzugsweise bemerkbar und Ali — der Lion der Gesellschaft — absorbirte für sich mehr als die Hälfte der Applauspenden. Seine Kraft, Behendigkeit und Bravour, die sich in Sprüngen der ungewöhnlichsten Art manifestiren, die sich in der leichtesten, gewagtesten und doch mit völliger Sicherheit ausgeführten Bewegungen kund geben, sind außerordentlich. Die Art, wie Ali mit dem ganzen Körper 2, 3, ja 4 und mehre Räder in der Luft schlägt, wie er mit Bajonetten über Bajonette springt, wie er einzelne und ganze Gruppen seiner Begleiter, theils neben, theils übereinander trägt, kennt in Europa und in der ganzen civilisirten Welt nicht ihres Gleichen. Das gymnastische Leistungsvermögen der Gesellschaft dürfte überhaupt nur den Kindern der Sahara eigenthümlich angehören; es dürfte nur am Fuße des Atlas, auf den sonnenverbrannten Flächen oder auf palmenbeschatteten Dasen des geheimnißvollen Afrika mit Rivalität zu kämpfen haben. Die Originalität ist augenscheinlich und wie sich in den Gestalten der Gäste die südlich glühende, feu-